

## Besondere Erfassungsanweisungen für den Band W0043\_A

Stand: 07.08.2019

### I. Angaben zum Band

#### Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:

Escobar y Mendoza, Antonio de: *Universae Theologiae Moralis receptiores* 8 vols. Lyon 1652. [Band 1]

**Sprache:** Latein

#### Quellen

jpg-Dateien liegen unter: <http://facs.salamanca.school/W0043/A/>

tif-Dateien liegen (passwortgeschützt) unter:

<http://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0043/A/>

#### Umfang und Zeichen

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 529

zu erfassende Images: W0043-A-0005 bis W0043-A-0533

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 4.403

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 2.329.187

Schriftarttyp: Antiqua

Es gelten grundsätzlich die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*:

[facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal\\_Allgemeine\\_Erfassungsanweisungen.pdf](http://facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf)

### II. Spezifische Textauszeichnung für den Band

#### 1. Paginierung

Im "front matter" bis einschl. 0034 gibt es keine Seitenzählung; hier ist eine regulär inkrementierende Seitenzählung mit römischen Ziffern in pb/@n anzugeben, beginnend bei der Titelseite 0005: <pb ... facs="W0043\_A-0005" n="[i]"/> (die eckigen Klammern

markieren die Hinzufügung der Seitenzahl). Siehe Vorlagen, Beispiel „Paginierung im Front“.

Ab 0035 kann die Seitenzählung des Originals übernommen werden, wobei ggf. fehlerhafte oder fehlende Seitenzahlen in @n von <pb> innerhalb eckiger Klammern (s.o.) hinzugefügt bzw. korrigiert angegeben werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand betrifft dies folgende Seitenzahlen:

Falsche Paginierung: S. 125 ist fälschlich als S. 127 paginiert

Falsche Paginierung: S. 397 ist fälschlich als S. 403 paginiert

Falsche Paginierung: S. 434 ist fälschlich als S. 454 paginiert

Falsche Paginierung: S. 437-440 ist fälschlich als S. 457-460

Falsche Paginierung: S. 443 ist fälschlich als S. 463 paginiert

Ab 0515 im Anhang gibt es keine Seitenzählung mehr, sodass hier die vorherige Seitenzählung des Originals (in eckigen Klammern in @n) weitergeführt wird. Für facs. 0515 wäre dies dann z.B. <pb facs="W0043\_A-0515" n="[481]"/>. Siehe Vorlagen „paginierung\_back“

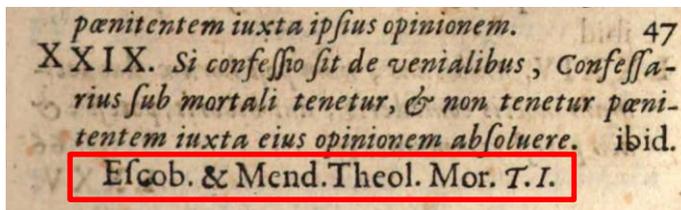
## 2. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0043-A-0005) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA, III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke auch der Einfachheit halber mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben wird nicht unterschieden.

## 3. Fußzeile

Über den gesamten Text hinweg (ab 0011) gibt es eine unregelmäßig wiederkehrende Fußzeile, die in unterschiedlichen Schriftarten und oft sehr nah am Hauptbereich des Textes erscheint, z.B.:

W0043-A-0011.



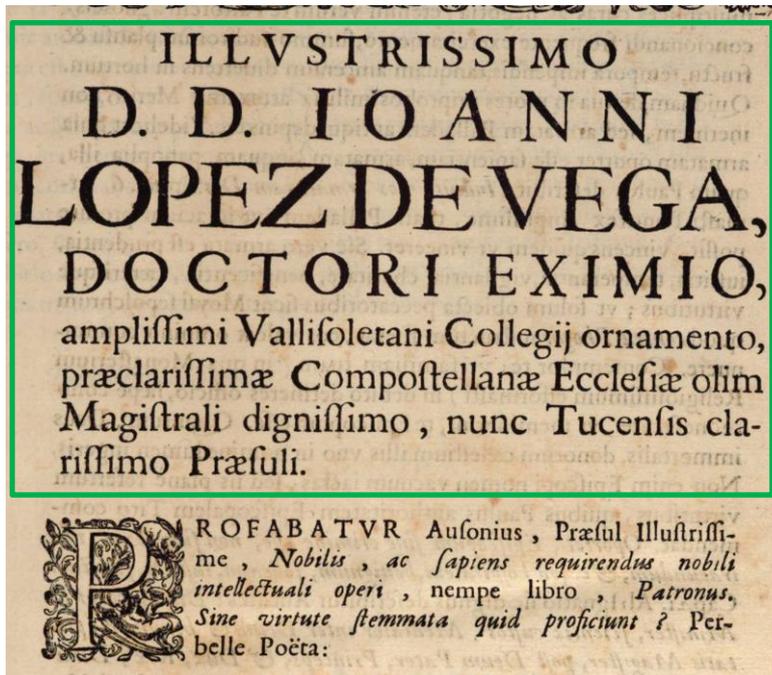
Auch wenn diese Fußzeile mitunter als Teil des Haupttextes erscheint, ist darauf zu achten, dass die Fußzeile möglichst nicht erfasst wird. Das gilt selbstverständlich auch für die oft auf derselben Höhe einer Seite auftauchenden Bogensignaturen und Kustoden (wie in den allg. EA, Punkt I., beschrieben).

## 4. Überschriften

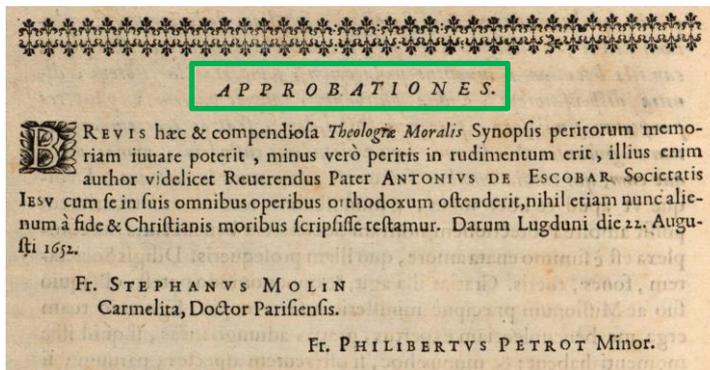
Überschriften werden grundsätzlich wie in den allg. EA (Punkt III.3.d) beschrieben erfasst.

Alle vor dem Hauptteil auftretenden Überschriften werden jeweils und insgesamt (d.h. ungeachtet Schriftgrößen/-typen) als `<p rend="hx">` annotiert.

W0043-A-0007

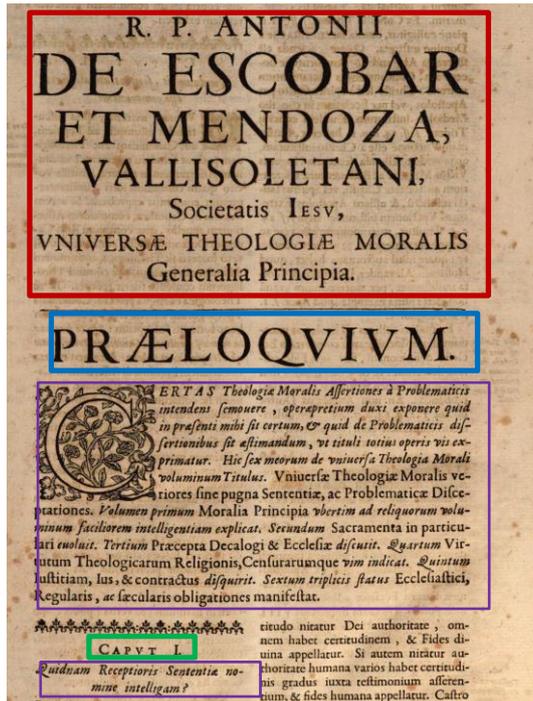


W043-A-0010



Im Hauptteil (W0043-A-0035 bis -0515) können vier Arten von Überschriften unterschieden werden. Zunächst gibt es die Hauptüberschrift des Bandes auf Seite 0035, die als `<p rend="h1">` ausgezeichnet werden sollen. Dann gibt es Überschriften, die als `<p rend="h2">` erfasst werden; diese sind anhand der Schlüsselwörter „PRAELOQVIVM“ oder „SECTIO“ zu erkennen. Schließlich gibt es im gesamten Hauptteil die Kapitelüberschriften („Caput.“) sowie weitere unterhalb der Kapitelebene, die i.d.R. mittels des Labels " Probl." zu erkennen sind; sie werden als `<p rend="h3">` (Kapitel) bzw. `<p rend="h4">` (Probl.) annotiert.

Treten in kursiv Untertitel bzw. Argumentpassagen auf, werden sie als `<p rend="arg">` erfasst. Siehe unten die Beispiele:



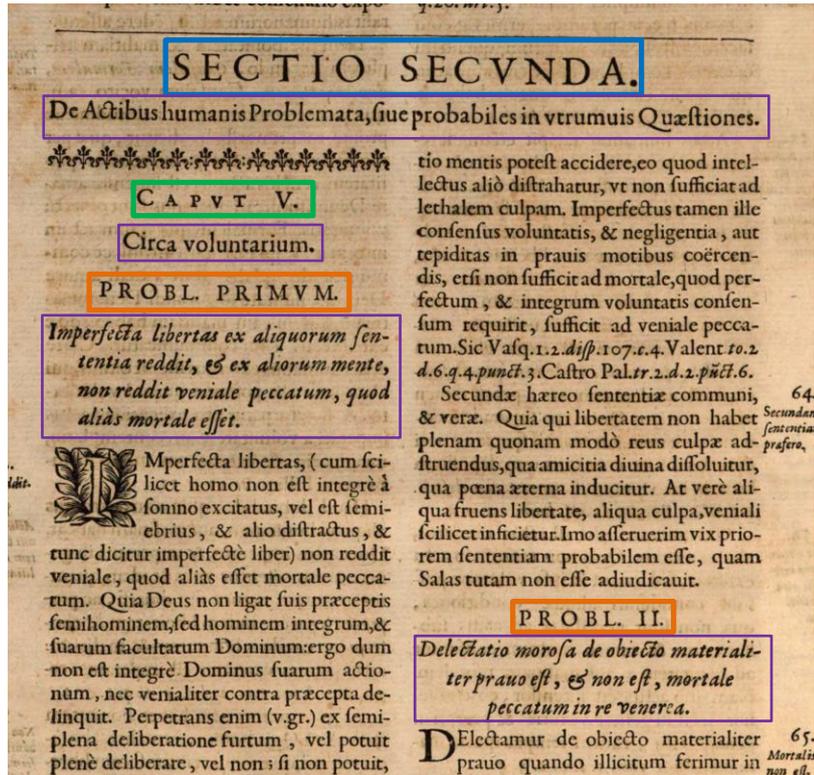
<p rend="h1">  
<lb/>DE ESCOBAR  
<lb/>ET MENDOZA,  
<lb/>VALLISOLETANI...</p>

<p rend="h2">  
<lb/>PRÆLOQVIVM.</p>

<p rend="arg">  
CERTAS...</p>

<p rend="h3">  
<lb/>Capvt I. </p>

<p rend="arg">  
<lb/>Quidnam Recep...</p>



<p rend="h2"></p>SECTIO SECVNDA.</p>

<p rend="arg">De Actibus humanis Problemata...</p>

<p rend="h3"></p>Capvt V. </p>

<p rend="arg"></p>Circa voluntarium.</p>

<p rend="h4"></p>PROBL. PRIMVM. </p>

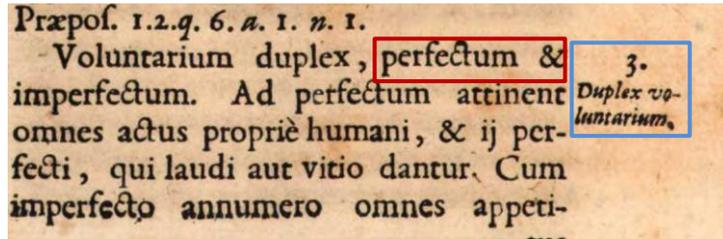
<p rend="arg">Imperfecta libertas ...</p>

## 5. Marginalbereich

### Marginalziffern

Marginalnoten sind im gesamten Hauptteil ab W0043-A-0035 zu finden. Sie sind nicht im Hauptbereich des Textes verankert und daher immer am Ende der Zeile, auf deren Höhe sie beginnen, mit dem note-Element und dem Attribut place="margin" zu erfassen; beginnt eine Note zwischen zwei Zeilen, so wird sie am Ende der ersten Zeile erfasst. Diese Regeln gelten sowohl für Noten im linken wie solche im rechten Marginalbereich.

W0043-A-0042



<lb/>Voluntarium duplex, perfectum & ;  
<note type="margin"><lb/>3.<lb/>Duplex...</note>

## 6. Listen

*Inhaltsverzeichnis und Index*

Das Inhaltsverzeichnis (0011 bis 0034) und der Index (0516-0533) werden als Liste <list> von <item>s erfasst. Für diese zwei Fälle kann grundsätzlich das Beispiel „Index-Basisstruktur (drei stufige Liste)“ der Vorlagen verwendet werden.

Die Überschriften sind *nicht* Teil von <list>. Im Inhaltsverzeichnis werden Seitenangaben am Ende eines <item>s, falls eindeutig als solche identifizierbar, als <ref> (ohne Attribute) annotiert; ansonsten (und im Index) als regulärer, nicht gesondert annotierter Text. Wenn es zwischen den Seitenangaben und dem vorherigen Text einen größeren Abstand gibt, wird dieser mittels <seg rend="gap"/> markiert.

W0043-A-0015

Das Inhaltsverzeichnis listet 10 "Liber", die entweder eine zwei- oder dreistufige Listemodell folgen:

A) Die zweistufige Liste besteht aus zwei Ebenen (<list>-Elements):

1, „LIBER“

2 „SECTIO“

Hier tritt keine „CAPVT“ Überschrift auf, sondern nur eine Abkürzung „Cap.“.

B) Die dreistufige Variante, wobei drei Ebenen (<list>-Elements) zu erkennen sind:

1, „LIBER“

2 „SECTIO“

3 „CAPVT“

Diese Überschriften „LIBER“, „SECTIO“ und „CAPVT“ werden als <head> der jeweiligen Listenebene verwendet. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass jede List aus <item>s besteht. Siehe das Beispiel unten, W0043-A-0027:

LIBER VIII.  
SACRAMENTA IN GENERE.

SECTIO I.  
De Sacramentis, in genere receptiores  
absque lite sententia.

Cap. I. DE quidditate, & numero Sacramentorum, institutione necessitate. 316

II. De materia, & forma Sacramentorum in genere. 318

III. De causa efficiente Sacramentorum nouae legis. 320

IV. De intentione in Sacramentorum ministro requisita. 321

V. De Ministri probitate. 322

VI. De Sacramentorum effectu primo, Gratia. 323.

VII. De Sacramentorum effectu secundo Characterere. 326

VIII. De Sacramentorum subiecto. 327

SECTIO II.  
De Sacramentis in genere Problemata.

CAPVT IX.  
De Sacramentorum quidditate, & institutione.

Probl. I. Omnia nouae legis Sacramenta sunt & non sunt immediatè à Christo Domino instituta. 328

II. Est, & non est de fide septem Sacramenta immediatè fuisse à Christo Domino instituta. 328

III. Per breui illo tempore, quo innocentiae illuxit status, fuere, & non fuere Sacramenta. 329

IV. Si status innocentiae diuturnior extitisset, & Adamus non deliquisset, fuissent, & non fuissent instituta Sacramenta. 329

V. Ab Adami peccato usque ad legem scriptam, hoc est, in statu legis Naturae, fuit, & non fuit remedium aliquod, quo possent paruuli ab originali peccato liberari. 329

Sonderfall: „PRÆLOQVIVM“ wird innerhalb der Liste auf der ersten Ebene als einfache Liste mit vier <item>s erfasst.

Innerhalb des Indexes werden <list>-Elements pro Buchstabe (es handelt sich um einen alphabetischen Index) gesetzt, wobei der Buchstabe (als Überschrift einer Teilliste) innerhalb von <head> erfasst wird.

### **7. Spaltenformat**

Die Auszeichnung des Spaltenformats soll gemäß allg. EA III.3.b umgesetzt werden, wo nötig.

### **8. Weiteres**

Für die Auszeichnung von mittig oder rechtsbündig gesetzten Textelementen siehe die allg. EA, III.2. Die vielfältig auftretenden Ornamente (als strukturelle Marker dienende durchgezogene Linien oder Illustrationen) werden als <ornament/> erfasst, Illustrationen ohne strukturellen Wert (etwa in der Titelei) als <figure/>.